

Immunsystem im Herbst

Liebe Kundinnen und Kunden,

nach einem langen und sehr heißen Sommer steht nun schon wieder der Herbst vor der Tür – und damit beginnt natürlich auch die Zeit der Erkältungen. Daher bereits heute unser Tipp für Sie: Machen Sie Ihr Immunsystem rechtzeitig fit! Stärken Sie Ihre Abwehrkraft! Dies gelingt Ihnen am besten mit gesunder Ernährung, regelmäßiger Bewegung, geregelter Lebensweise, ausreichend Schlaf und so wenig Stress wie möglich.

Die so genannten Fress- und Killerzellen sind im Körper für die Abwehr von Krankheitserregern zuständig. Wird ihre Zahl erhöht, verbessert das die Funktion des Immunsystems. Und das ist mit ganz einfachen Mitteln möglich. Zum Beispiel durch ausgewogene, vitaminreiche Ernährung mit viel frischem Obst und Gemüse. Sie versorgt den Körper mit allen wichtigen Nährstoffen, die er braucht. Für eine gut funktionierende Abwehr besonders hervorzuheben sind die Vitamine C, E und D.

Besonders wertvoll zur Stärkung des Immunsystems sind die Mineralstoffe Zink und Selen. Die Selenzufuhr erfolgt vor allem über Fleisch, Fisch und Hühnereier. Natürlich ist Selen auch in pflanzlichen Nahrungsmitteln vorhanden. Zink aktiviert zahlreiche Stoffwechselvorgänge, hilft bei der



**NEUE
APOTHEKE**



**Rosen
Apotheke**

Insulinspeicherung und kräftigt unser Immunsystem nachhaltig. Auch dieser Mineralstoff ist ebenfalls in pflanzlichen Nahrungsmitteln vorhanden.

Regelmäßiger Ausdauersport, am besten an der frischen Luft, ist positiver Stress für den Körper und wirkt sich damit stimulierend auf das Immunsystem aus. Die Atmung wird intensiviert und die Sauerstoffaufnahme erhöht. Ein weiterer Tipp: Wer regelmäßig in der Sauna schwitzt, erreicht damit eine weitere Steigerung der Abwehrkräfte. Einen ähnlichen Effekt haben übrigens auch heiß-kalte Wechselbäder oder -duschen. Wenn jedoch schon erste Symptome einer beginnenden Erkältung spürbar sind, raten wir zu wärmeansteigenden Fußbädern. Dafür baden Sie bitte Ihre Füße und Unterschenkel bei ansteigender Wassertemperatur von 35 auf 40 Grad Celsius circa zehn Minuten.

Wir möchten, dass Sie gesund und munter durch den Herbst kommen. Das Team aus der Rosen Apotheke und der Neuen Apotheke beantwortet jederzeit gerne Ihre Fragen. Sprechen Sie uns an!

Herzlich, Ihr Apotheker Benjamin Behnke

www.blumen-wilking.de

WILKING
AUS LIEBE ZUR BLUME

**XMAS
First Look
ab dem
6.10.2018**

FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | GARTENCENTER | FRIEDHOFSGÄRTNEREI | EVENTDEKORATION | **WOHNACCESSOIRES**

WINTERLICHE **WOHLFÜHLSTIMMUNG** FÜR ZUHAUSE!

Bald geht sie wieder los – die schöne Zeit des Dekorierens Zuhause. Vom Nordic-Charm bis Industrial-Chic, authentisch rustikal oder glamourös, ob klassisch traditionell oder

romantischer Vintage. Wir zeigen Ihnen zauberhafte Wohntrends und tolle Kombinationen. Lassen Sie sich inspirieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Harmonic Brass Konzert

Harmonic Brass steht für großen, eleganten Bläserklang. In der ganzen Welt sind die vier Herren mit ihrer bezaubernden Dame zu Hause und gleichzeitig willkommen.

Ein Ensemble, das Laune macht: Akribisches Feilen an der Performance trifft auf barocke Lebensfreude. Seriöses musikalisches Arbeiten löst kichernde Jungenhaftigkeit ab. Fünf Individuen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, verschmelzen auf der Bühne zu einer Einheit, wie man sie selten antrifft.

Im Rahmen des Jubiläumsjahres „175 Jahre CVJM Posaunenchor Jöllenebeck“ gibt das Quintett ein Konzert am Sonnabend, den **03.11.2018, um 19.00 Uhr** in der Marienkirche Jöllenebeck, Schwagerstraße 14.

Die Mischung aus humorvoller Moderation und herausragender Musik verspricht einen wundervollen Abend.

Der Eintritt kostet 18,-€, ermäßigt 12,-€.



Klezmermusik und Irish Folk in Vilsendorf

Unter bewährtem Titel, aber mit komplett neuem Programm – und einem neuen Bandmitglied – präsentiert sich die Klezmerband INJOYY bei ihrem diesjährigen Konzert. „*Klezmer meets Irish Folk*“ heißt es am Sonntag, den **4. November, um 17 Uhr** in der Epiphaniaskirche Vilsendorf. Melancholie und Sehnsucht auf der einen Seite, Temperament und Fröhlichkeit auf der anderen sind die Elemente, die beide Musikrichtungen verbinden.

Ein Schwerpunkt des Konzerts wird auf Stücken von Joachim Johow liegen. Dieser zeitgenössische Musiker hat viele irische Lieder und Klezmerstücke gesammelt und arrangiert, etliche aber auch selbst komponiert.

Außerdem hat INJOYY einige irische Stücke aus der Sammlung Peter Steinbachs für sich entdeckt. Zur Band gehören Frank Breddemann (Bass), Joachim Cremer (Querflöte und Gitarre), Ulrike Denker (Sopran- und Altblockflöte), Sahak Murat Parlar (Percussion) und seit kurzem Dirk Bormann (Gitarre).



v.l.: Ulrike Denker, Sahak Murat Parlar, Frank Breddemann und Joachim Cremer; nicht im Bild: Dirk Bormann

Der Eintritt ist frei, gebeten wird um Spenden für den Förderkreis Kirchenmusik Vilsendorf.

B. M.-B.

Fitnessgymnastik für Männer

Der Sportverein ASV Atlas 1895 Bielefeld e.V. bietet in der Sporthalle der Gesamtschule Schildesche noch freie Plätze in der „*Fitnessgymnastik für Männer*“ an.

Ziel ist die Erhaltung der Fitness, der sportlichen Beweglichkeit und der allgemeinen Kondition unter besonderer Berücksichtigung von Wirbelsäule, Bauch- und Rückenmuskeln. Das Programm ermöglicht ein erfreuliches Nebeneinander zwischen älteren und jüngeren, beweglicheren und weniger beweglichen, kräftigeren und weniger

kräftigen Teilnehmern. Jung und Alt – egal ob mit 40, 50 oder 80 Jahren – sind herzlich willkommen!

Vorab besteht jeweils die Möglichkeit an einigen Schnupperstunden kostenlos teilzunehmen, immer montags um 18.00 Uhr.

Weitere Informationen bei dem Übungsleiter Zdenek Havlik unter Tel. 0521 / 3802239 oder 0179 / 3837 044

Der Sportverein ASV Atlas 1895 Bielefeld e.V. ist ein vom Deutschen Olympischen Sportbund im Rahmen des Programms „*Integration durch Sport*“ seit August 2017 offiziell anerkannter Stützpunktverein.

M.S.

Wichtige Telefonnummern

Polizei / Notruf	110
Polizei Bezirksdienst	0521 / 87 11 36
Feuerwehr / Rettungsleitstelle	112
Arztrufzentrale	0180 / 50 44 100
Apotheken-Notdienst	0800 / 228 228 0
Zahnärztlicher Notdienst	0521 / 44 24 64

Mo., Di., Do. 18.00 - 08.00 Uhr am Folgetag

Mi. 12.00 - 08.00 Uhr am Folgetag

Fr. 14.00 - 08.00 Uhr am Folgetag

Sa., So. und Feiertags 24 h erreichbar

Ärztliche Notfallpraxis für Erwachsene

0521 / 1 36 92 92

Teutoburger Straße 50 • Haus 2

Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis

0521 / 1 36 91 91

Teutoburger Straße 50 • Haus 2

Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr

Mi. 16.00 - 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst

0521 / 1 92 92

(für nicht gefährliche Patienten oder nach Schluss der Notfallpraxen)



Historisches auf dem roten Sofa

Um das Thema „*Schildesche gestern und heute*“ dreht sich alles beim nächsten „*Sofagespräch im Quartier*“. Dazu nimmt am **Diens- tag, 23. Oktober 2018**, der Historiker **Reinhard Neumann** auf dem roten Sofa Platz. Ab **15 Uhr** gewährt Herr Neumann den Gästen bei Kaffee und frischen Waffeln im Wohncafé des Bielefelder Modells „Am Pfarracker/ Liethstück“ in Bielefeld-Schildesche Einblicke in die Entwicklung des Stadtteils und wird sicher die eine oder andere Schildesker Erinnerung mit den Gästen teilen.

Denn genau darum geht es unter anderem bei den Sofagesprächen: Das Publikum hat die Gelegenheit mitzudiskutieren und Fragen zu stellen und Ihre eigenen Geschichten und Erinnerungen mit anderen zu teilen.

Die „*Sofagespräche im Quartier*“ sind im Dezember 2017 von der AWO und der BGW ins Leben gerufen worden. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, die Menschen in Schildesche miteinander ins Gespräch zu bringen. Alle zwei Monate nehmen an verschiedenen Standorten im Stadtteil prominente, aber auch weniger bekannte Personen auf dem roten Sofa Platz, die in Schildesche leben oder sich hier engagieren.

Und das ist der übernächste Termin:

Lesung von Heike Fink aus ihrem Buch „*Mein Jahr mit dem Tod*“

Mittwoch, 28. November 2018, Beginn 18.30 Uhr

Wohncafé „Am Pfarracker / Liethstück“, Am Pfarracker 39



Repair Café Bülmannshof

Das Begegnungszentrum Bülmannshof und Transition Town Bielefeld starten das 24. Repair Café. Am **Sonntag, 24. Oktober** können Besucher an der **Jakob-Kaiser-Str. 2** in der Zeit von **14 bis 17 Uhr** unter fachkundiger Anleitung von Reparatur-Experten ihre mitgebrachten Geräte reparieren. Werkzeug ist vorhanden, Gebrauchsanweisungen für die Geräte sollten nach Möglichkeit mitgebracht werden. Besonderheit: Holzwerkstatt vorhanden, von unhandlichen Dingen sollten vorab Fotos mitgebracht werden. Repair Cafés sind Veranstaltungen, bei denen defekte Alltagsgegenstände in angenehmer Atmosphäre zusammen mit den Besuchern repariert werden oder auch bei selbst gebackenem Kuchen Nachbarschaft gepflegt wird. Zuschauen allein macht schon Spaß. Die Teilnahme ist kostenlos, die Initiative freut sich über Spenden, auch Werkzeugspenden. Und wer Lust hat, mal mitzuschrauben, kann gerne vorbeikommen, und uns ansprechen. Dies ist eines der letzten Repair Cafés in dem Gebäude, dass bald abgerissen wird, die restlichen Termine sind 25.11.2018, 27.01. und 24.02.2019.

www.ttbielefeld.de

Service-Annahme
Kundendienst
Express-Service

Besuchen Sie uns auch im Internet:

Autohaus Berning

Egal woher, egal wie alt
Ihr Audi oder VW ist:
Wir sind Ihr
fairer Servicepartner!

Audi Service

Berning KG

VW Service

Volkswagen Service

Herforder Str. 197 · 33609 Bielefeld · Tel.: 05 21/ 3 23 73-0
www.autohaus-berning.de

Ruhe und Entspannung im Zentrum von Jöllenbeck

Salz- & Solegrotte

Klangschalen-Meditation

Salzyoga

Massagen

Salzgrotte Jöllenbeck

Kursbeginn, 30. Oktober, 9.30 bis 11.00 Uhr

Sitzhocker-Yoga in der Salzgrotte

Um Anmeldung wird gebeten

Salzgrotte Jöllenbeck, Dorfstraße 28, 33789 Bielefeld, 05206 9134222

APOTHEKER BENJAMIN BEHNKE



NEUE APOTHEKE

Horstheider Weg 91 · 33613 Bielefeld
Tel. 05 21 / 55 75 - 1 00 · Fax 05 21 / 55 75 - 1 54
Für Ihre Gesundheit sind wir da:
Mo – Fr 8.⁰⁰ – 18.³⁰ Uhr
Sa 8.⁰⁰ – 13.⁰⁰ Uhr



Rosen Apotheke

Jöllenbecker Straße 272 · 33613 Bielefeld
Tel. 05 21 / 88 00 66 · Fax 05 21 / 8 98 92 08
Geöffnet: Mo – Fr 8.⁰⁰ – 18.³⁰ · Sa 8.⁰⁰ – 14.⁰⁰ Uhr
www.rosenapotheke-bielefeld.de
info@rosenapotheke-bielefeld.de

Biohof-Mobil Meyer zu Theenhausen Biokiste bequem ins Haus geliefert

Biohof-Mobil ist ein Lieferservice, der Sie mit Produkten vom Biolandhof Meyer zu Theenhausen und anderen vorrangig regionalen Biohöfen beliefert. Wir bringen Ihnen Gemüse, Obst und andere Bio-Lebensmittel direkt ins Haus

Regionale Bioherkunft

Hier kommen unsere vorrangig regionalen Produkte her:

- **Gemüse, Kartoffeln, Getreide:** vorrangig vom Biolandhof Meyer zu Theenhausen in Werther
- **Obst:** vorrangig vom Biolandhof Bergs Hof-Flachmeier in Herford
- **Eier:** vom Biolandhof Schliekmann in Gütersloh
- **Brot:** vorrangig von der Bioland-Bäckerei Busmann in Harsewinkel
- **Käse, Milch- und Trocken-Produkte:** vom Bio-Großhandel Weiling in Coesfeld

Saisonales Obst- & Gemüse

Bei den Obst- und Gemüse-Zusammenstellungen liefern wir vorrangig saisonale und regionale Sorten.

Bequem ist die Festlegung eines bestimmten Obst- oder Gemüse-Sortimentes: Gemüse der Woche, Rohkost-, Mutter-Kind-, Maxi*- oder Vielfalt**-Gemüse: lieferbar in 4 verschiedenen Größen. Auch hier sind Sortenabwahl und Änderungen vor der Lieferung möglich.

*Maxi: eine Sorte weniger, dafür mehr Menge.

**Vielfalt: eine Sorte mehr, dafür weniger Menge.

Die Gemüse-Sorten kommen, solange sie lieferbar sind, vom Biolandhof Meyer zu Theenhausen aus Werther-Theenhausen. Der Anbau von Gemüse und Kartoffeln erfolgt hier nach den strengen Bioland-Vorschriften.

Einkaufsplanung/Rezepte

Auf Wunsch erledigen wir Ihre wöchentliche Einkaufsplanung, wobei Ihre grundsätzlichen Wünsche berücksichtigt werden und Sie vor der Lieferung noch Änderungen vornehmen können.

Diese Planung berücksichtigt, dass vorrangig Lebensmittel aus regionalem Boden und in saisonaler Vielfalt in die Biokiste kommen. Nur so wird eine Ernährung mit allen notwendigen Vitalstoffen sichergestellt. Das ist die beste Voraussetzung für dauerhafte Gesundheit.

Sobald dieser wöchentliche Einkaufsplan als Ihr Obst- und Gemüse-Mix in unserem Onlineshop bereit steht, erhalten Sie auf Wunsch eine entsprechende Infomail. Die aktuellen Kisten-Inhalte können Sie dann als Ihren Shop-Warenkorb bis Montagmorgen einsehen, Einzelsorten austauschen, ergänzen und Mengen ändern.

Außerdem können Sie Zusatzprodukte bestellen, den Lieferrhythmus ändern oder Lieferpausen eingeben.

Auf unserer Internet-Seite finden Sie passende Rezepte.

Online-Bedarfsanpassung

Stellen Sie Ihre eigene Kiste individuell selbst zusammen: Um Ihre maßgeschneiderte Kiste zu bekommen, können Sie in unserem Online-Shop vor jeder Lieferung die vorgesehenen Sorten einsehen.

Auf Wunsch können Sie dann Ihren aktuellen Bedarf anpassen:

- Nicht bevorzugte Gemüse- oder Obst-Sorten gegen andere austauschen
- Mengen erhöhen oder reduzieren
- Zusatz-Produkte bestellen

- Liefer-Rhythmus (Turnus) ändern

- Liefer-Unterbrechungen (Urlaub) eingeben

Keine Lust auf Fenchel? Kein Problem! Sie sagen uns, was Sie gar nicht mögen und wir liefern Ihnen alternativ dazu eine andere Gemüse- oder Obstsorte Ihrer Wahl. Sie können auch problemlos die komplette Zusammenstellung Ihrer Kiste selber bestimmen.

Frische durch kurze Wege

Der Vorteil an so einer Biokiste ist, dass die Ware nicht erst einen weiten Weg transportiert wird und dann lange in einem Laden herum liegt, sondern auf kürzestem Weg – vorrangig frisch vom Feld in Ihre Kiste gepackt wird und bis vor Ihre Wohnungstür gebracht wird.

Diese größtmögliche Frische bewirkt die Erhaltung aller Geschmacksstoffe und der gesundheitsfördernden Vitalstoffe.

Im Idealfall liefern wir das morgens geerntete Gemüse noch am gleichen Tag direkt zu Ihnen ins Haus, je nach Lieferadresse spätestens am nächsten Vormittag.

Sorten, die naturbedingt nach der Ernte für einige Wochen eingelagert werden (Möhren, Kohl, Kartoffeln usw.), erhalten Sie ebenfalls nach Entnahme aus dem Kühlhaus lagerfrisch noch am gleichen Tag, spätestens am nächsten Vormittag. Bei den Produkten vom Bio-Großhandel sind die Lieferzeiten unterschiedlich länger. Sowohl der Biogroßhandel als auch wir sind bemüht, auch diese Zeiten so kurz wie möglich zu halten.

Bequemer Lieferservice

Wir beliefern Familien und Firmen in Bielefeld, Halle, Steinhagen, Werther und in einigen weiteren Orten der näheren Umgebung.

Sie brauchen nicht mehr selber schwere Einkaufstaschen schleppen zwischen Ihrem Bioladen und Ihrem Zuhause. BIO kommt jetzt zu Ihnen nach Hause.

Eine direkte Hausbelieferung ist total bequem, wenn Sie ...

- wenig Zeit haben, um Lebensmittel einzukaufen
- besonderen Wert auf Frische legen
- Sprit sparen und die Umwelt schonen wollen

- weniger Einkaufskörbe schleppen wollen
- die heimische Bio-Landwirtschaft unterstützen wollen

Schnupperkiste

Bestellen Sie ganz einfach eine Schnupperkiste für 4 Wochen:

Biohof-Mobil Meyer zu Theenhausen

- Tel. 05204 / 89 01 55
- eMail: info@biohof-mobil.de
- www.biohofmobil.de





ELEKTRO4MA

DIE ELEKTROFIRMA

IHR FACHBETRIEB FÜR
ELEKTROARBEITEN ALLER ART


SERVICE


STROM


LICHT

Telefon 0151 - 240 35 929

post@elektro4ma.de

Estelstraße 24, 33739 Bielefeld

Schritt für Schritt

Es ist noch keine drei Jahre her, da unternahm Birgit Dittrich ihren ersten Schritt in Richtung Selbständigkeit. Ein Raum in ihrem Zuhause wurde umgestaltet, in der Mitte eine spezielle Liege aufgebaut und die neue Kunde von Wellness & Massagen in der näheren Umgebung gestreut. Vor gut einem Jahr dann der zweite Schritt – Verlagerung an die Spenger Straße in das Untergeschoss von Jürmke Sports. Schlagartig wuchs der Bekanntheitsgrad, neue Massagetechniken ergänzten das Angebot, die Idee des Geschenk-/Kennenlerngutscheins wurde geboren und entwickelte sich erfolgreich.

Und jetzt der dritte Schritt: der Umzug in die Amtsstraße. Vom Keller des Fitness-Studios in das zweite Obergeschoss schräg gegenüber dem Heimathaus in den Räumlichkeiten der Physiotherapiepraxis Kemminer. „Indem dieser Raum jetzt weitgehend hergerichtet ist, die Sonne durch das Fenster hereinscheint und kaum noch ein Geräusch hereindringt, weder von der Straße noch aus dem Flur, erkennt man erst wirklich, welche Zäsur dieser Umzug mit sich gebracht hat. Alle meine Kunden, die inzwischen einmal hier gewesen sind, bestätigen mir immer begeistert stets aufs Neue, wie schön es geworden ist. Licht, Ruhe, frische Luft. Ich kann es selbst kaum fassen. Die Ruhe fördert insbesondere die Konzentration, ich kann mich intensiver auf die Massage einlassen und die Menschen entspannen schneller und tiefer,“ freut sich Birgit Dittrich.

Und damit nicht genug: angedacht ist schon der nächste Schritt, ein neuerlicher Umzug – ins benachbarte Zimmer, das bietet etwas mehr Platz. Bis dahin ist es auch gar nicht so einfach, das „Gleichgewicht“ zu finden, denn unten an der Eingangstreppe sucht man einen Hinweis vergeblich. Also etwas für Insider ... „ein Schild wird kommen, wir wollen das hier im Haus gemeinsam in Auftrag geben. Ich kann damit auch leben, denn die Termine werden weiterhin ausschließlich telefonisch vergeben (05206/99 82 661) und dabei mache ich meine Kunden auf die neue Anschrift aufmerksam.“

Der Kreis der Kunden wächst und vor allem der Kreis der Stammkunden. Wer noch mit sich hadert oder wer doch lieber zunächst ein Familienmitglied beglücken möchte, der greift gerne zu den Kennenlerngutscheinen, ein schönes Geschenk nicht zu Weihnachten. „Die Gutscheine werden gut angenommen und viele neue Kunden lernen mich und meine Massagen so kennen.“

Mit dem Umzug verbunden hat Birgit Dittrich auch in eine neue

Liege vom Typ Maltera investiert. Vielleicht auch ein Grund für die verbesserten Behandlungserfolge? „Die Liege erlaubt die optimale Lagerung, die zusammen mit der elektrischen Höhenverstellung für meine Massagen sehr vorteilhaft ist. Der Kunde nimmt zunächst die besonders hochwertige Polsterung wahr, profitiert von einer speziellen Gesichtsauf- lage und bemerkt eher nebenbei die schwenkbaren Arm- stützen. Zusammen- genommen eine spürbar ange- nehmere Lagerung, ja das hilft aktiv bei der Entspannung,“ stellt Birgit Dittrich fest.

Wann ist die beste Zeit, sich auf eine Massage einzu- lassen? „Die beste Zeit gibt es wahr- scheinlich nicht. Aber ich kann mit den Massagen meine Kunden auf die jetzt anbre- chende ‚gemüt- liche‘ Jahreszeit einstimmen und Verspannungen, die sich im dem aktiv verlebten Sommer aufgebaut haben, abbauen. Die Honig- Zupf-Massage und die Schröpf-Massagen stärken zudem das Immun- system. Also jetzt einsteigen ist sicher nicht verkehrt!“, formuliert Birgit Dittrich.

Kommen Sie ins Gleichgewicht, jetzt in der Amtsstraße 19. M.B.



- Lomi Lomi
- Ayurveda
- Honig-Zupf
- Schröpfen
- Klassische Massagen

Im Gleichgewicht
Wellness & Massagen

Birgit Dittrich
Amtsstraße 19
33739 Jöllenbeck

Neue Adresse!

Beratung & Termine: 05206-99 82 661 ~ www.im-gleichgewicht-bielefeld.de

Gerüstbau
BUNZEL

33739 Bielefeld
Tel.: 0 52 06 / 16 29

32130 Enger
Tel.: 0 52 24 / 77 66

Maler Service
Service-Telefon 0521 / 89 50 990

Rainer Lautz
kompetent und preiswert

- Renovierungsarbeiten
- Fußbodenverlegung

Mobil 0172 1620745

Wattstraße 4 - 33613 Bielefeld
Wir kommen auch für kleine Aufträge!

Premiere „Der Rotkäppchen-Report“

Revue von Angelika Bartram, Musik von Steve Nobles

Das Kleine Theater Bielefeld beginnt die neue Spielzeit direkt mit einem Bonbon für seine Gäste: Das Stück „Der Rotkäppchen-Report“ garantiert einen amüsanten Abend!

In dieser rasanten Revue erleben Sie hinter sinnigen Humor in witzigen, bissigen und charmanten Dialogen im Wechsel mit unterhaltsamem Gesang. Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen Theaterbesuch und wunderbare Kostüme!

Und darum geht es: Rotkäppchen und der Wolf sind ein Paar, dessen Beziehung ins Hier und Jetzt verlegt ist. Nach einer unverhofften Begegnung mit einem Traumprinzen plagen die Heldin Zweifel, ob ihr Partner grundsätzlich „der Richtige“ ist, ob sich nicht noch eine bessere Partie finden ließe. Auf der Jagd nach dem Traumprinzen (als Synonym für ewige Schönheit/totalen Reichtum/Kampf des Individuums gegen die Uniformität) begegnen Rotkäppchen zahlreiche Figuren aus Grimm's Märchen: der Froschkönig, Sterntaler, Rumpelstilzchen und manch andere. Dabei trifft die junge Dame auf solche, die ihre Selbstzweifel bekräftigen, andere helfen ihr dienstbar, sich zu optimieren. Schließlich begegnet sie auch Figuren, die ihr Impulse geben, einen „vernünftigen“ Blick auf Leben und Sein zu entwickeln.

Erleben Sie auf amüsante Weise, wem Rotkäppchen schließlich ihr Herz schenkt!

Die Revue „Der Rotkäppchen-Report“ wird am 03.11., 17.11., 23.11., 01.12., 08.12., 05.01.2019, 12.01., 18.01., 26.01. und 02.02. jeweils um 19.30 Uhr aufgeführt im Tanztheater „DansArt“, Am Bach 11 in Bielefeld. **Kartenvorbestellung online (exklusiv mit Sitzplatzreservierung) unter www.kleines-theater-bielefeld.net oder in der Bielefelder Tourist-Information**



Rotes Sofa Heimspiel

Die jüngste Auflage des Gesprächs auf dem roten Sofa fand bei allerbestem Wetter auf dem Kirchplatz vor der Stiftskirche statt. Dirk Schlüter, Redakteur bei Radio Bielefeld, interviewte Astrid Brausch, die Vorsitzende der Interessen- und Werbegemeinschaft InSchildesche e.V. Diese Gesprächsreihe haben AWO und BGW gemeinsam ins Leben gerufen, in den Sommermonaten wird das Sofa gerne nach draußen getragen.

Frohnatur

Der Kirchplatz ist ihr zweites Wohnzimmer, befand Astrid Brausch gleich zu Anfang, das Interview hatte noch gar nicht richtig begonnen und es sollte ziemlich lang werden. Daher von Anfang an: „Geboren und zunächst aufgewachsen bin ich in Jöllenbeck, aber bereits mit sechs zogen wir nach Schildesche. Hier bin ich zur Schule gegangen, in dieser Kirche hinter uns konfirmiert und auch getraut worden. Wir wohnen im Stift 1, dort befindet sich auch unser Betrieb, eine Goldschmiede, seit 99 Jahren im Familienbesitz.“ Die Zuhörer erfahren, dass Astrid Brausch und ihr Mann eine Leidenschaft für Urlaube in Spanien und Kroatien entwickelt haben, wo sie ihr Wohnmobil gerne etwas abseits vom touristischen Geschehen parken und sich auf Land & Leute einlassen. Letzteres sieht Astrid Brausch auch als Bedingung für ihre Arbeit im Goldschmiedegeschäft an. „Sicher habe ich bei uns viel Umgang mit den schönen Dingen, das liegt in der Natur der Sache. Aber der Kontakt zu den Menschen ist doch viel wichtiger, ich muss doch ihre Vorlieben erkennen können, ihr individuelles Ich, da ist dann die Kommunikation gefragt.“ Abschalten kann Astrid Brausch wenn sie abends zum Buch greifen kann (aktuell ‚Die Rabenfrau‘ von Regine Leisner), sie liest gerne und viel – als Kind unter der Bettdecke. „Und es funktioniert immer noch: das Buch entführt mich in andere Welten!“

Dirk Schlüter zitiert Heinz Flottmann: Astrid Brausch hat eine rundum positive Ausstrahlung! „Ja, es stimmt wohl. Ich versuche das Leben positiv zu nehmen, indem ich mir aktiv ein positives Umfeld schaffe. Vielleicht bin ich auch eine Frohnatur.“

Auf Schildesche angesprochen, beschreibt Astrid Brausch den ihrer Meinung nach dörflichen Charakter des Stadtteils. Die Menschen gehen respektvoll miteinander um, sind nicht spießig. Das soziale Wohnklima, die extreme Stadtnähe und die gute Anbindung mit der Stadtbahn machen Schildesche beliebt. Nur die Verkehrssituation ist in Teilen schwierig. Der Handelsstandort Schildesche unterscheidet sich von den benachbarten Stadtteilen. Viele inhabergeführte Geschäfte mit persönlichen Bezügen zu den Menschen, nicht nur zu den Kunden, und zum Stadtteil, führen zu einer besonderen Einkaufsatmosphäre.

InSchildesche

Hier setzt die Arbeit von InSchildesche an, deren Vorsitzende Astrid Brausch seit 2005 ist. „Das mache ich nicht nur nebenher, dann würde ich der Aufgabe nicht gerecht. Man muss sich voll einbringen und für Schildesche engagieren, dann ist es am Ende nicht nur Arbeit, sondern vielmehr eine starke Erfüllung. Zum Glück tragen viele Mitglieder den Verein und auch meine Vorstandskollegen arbeiten aktiv mit. Gemeinsam sind wir innovativ und können mit den unterschiedlichen Aktionen und Veranstaltungen alle Altersgruppen ansprechen. Auch im Vorstand sind wir unterschiedlich alt mit den jeweils ganz anderen Perspektiven für den eigenen Betrieb und für sich selbst. Das ist eine gesunde Mischung. Indem wir über die Jahre hinweg kulturelle Angebote ausgebaut haben, konnten wir einiges erreichen für die Identifikation der Schildescher mit ihrem Stadtteil. Höhepunkt des Jahres ist natürlich der Stiftsmarkt, dieses Jahr zum 33. Mal. Der Stiftsmarkt ist überregional bekannt. Das wundert, wer an die Anfänge zurückdenkt. Ich glaube, ganz wichtig für den Stiftsmarkt ist die gute Zusammenarbeit mit den lokalen Vereinen und Institutionen, das macht am Ende den familiären Charme der Veranstaltung aus. Mit inzwischen drei Bühnen können wir auch ein abwechslungsreiches und weitgefächertes



Repertoire anbieten, hier kommt jeder auf seine Kosten. Seit sieben Jahren gibt es ‚Sound of Schildesche‘, eine Veranstaltung mit Ausnahmecharakter. Auch ‚Schildesche kulinarisch‘ wird gut angenommen, ebenso der ‚Feuerzauber‘ in der Adventszeit. Die ‚Eiswette‘ gibt es jetzt nur noch jedes zweite Jahr, u.a., weil uns so nach und nach die Ideen ausgehen, wie die Wette zu interpretieren ist, wenn eben kein Eis den See bedeckt. Ohne jetzt besonders dick aufzutragen, würde ich sagen, wir sind eben was besonderes!“ Sagts und lacht.

Ein letzter Aspekt: wie läuft es mit der lokalen Politik. „Jedem bei uns ist klar, dass eine gute Zusammenarbeit mit unseren Bezirks- und Ratsvertretern ganz wichtig ist. Gleiches gilt für die Kirchen. Da ist in den letzten Jahren viel beidseitiges Vertrauen gewachsen.“

Noch einen Wunsch frei: „Auch in Zukunft zusammenhalten, neue Ideen umsetzen, um Schildesche attraktiver zu gestalten!“

Dieser Wunsch könnte durchaus in Erfüllung gehen. M.B.



„Vom Sofa ins Quartier – vom Quartier auf’s Sofa“

Gastgeber eröffnen neue Welten und Horizonte

23. Oktober 2018 • 15 Uhr

im Wohncafé „Am Pfarracker 39 / Liethstück 2“



Gellershagenfest

Seit gut drei Jahrzehnten trifft sich Gellershagen im Spätsommer zum Nachbarschaftsfest vor der Brodhagen-Schule, jetzt Sekundarschule Gellershagen. Natürlich wird dieses Fest ehrenamtlich organisiert: ob AWO, Kirche, freiwillige Feuerwehr, OGS, Kita, Schule – die Akteure an den Ständen lassen deutlich erkennen, dass ihnen das Fest Spaß macht und sie gerne hier sind. Dies gilt auch für die beiden vor Ort vertretenen Parteien. Das Publikum besteht beileibe nicht nur aus jungen Familien, obschon sie die Mehrheit stellen. Auf dem Fest wird Musik gemacht, ein Zauberer tritt auf, Hüpfburgen wetteifern um die kleineren Kinder, die größeren lassen sich schmincken.



Die neu gegründete Sekundarschule Gellershagen, die das Schulgebäude mit der auslaufenden Brodhagenschule gemeinsam bevölkert, erfreute sich besonderer Aufmerksamkeit. Dies wurde u.a. deutlich durch ein Interview mit der Schulleiterin Katarina Tweeboom und der Vorsitzenden des Fördervereins Sandra Pantel (Foto oben links).

Der stellvertretende Schulleiter Frederik Suchla (Foto links) berichtete von den ersten Wochen der neuen Schule: „Wir unterrichten 75 tolle Kinder in drei Klassen. Unterstützung findet das Kollegium bei den außerordentlich engagierten Eltern. Dieses Engagement befeuert zusätzlich die Motivation aller Mitarbeiter der Schule, nicht nur die der Lehrer. Der Start in das neue Schuljahr begann mit einer Projektwoche. Die Schüler*innen verglichen dabei wie Schule früher und heute ausgesehen und funktioniert hat und wagten auch einen Blick in die Zukunft. Die Ergebnisse dieser Projektwoche werden auf der offiziellen Einweihungsfeier der Schule am 11. Oktober vorgestellt.“



Quasi alle Schulen setzen sich einen übergeordneten Schwerpunkt, der kann musischer, sozialer oder auch technischer Natur sein. Gibt es in der sich gerade entwickelnden Sekundarschule Gellershagen bereits entsprechende Erwägungen? „Wir haben zunächst geschaut, welche Schwerpunkte die benachbarten weiterführenden Schulen haben, es macht wenig Sinn, da in direkte Konkurrenz zu treten. Aus den möglichen Themenfeldern kristallisierte sich schnell der Wunsch heraus, die Digitalisierung und die Informationstechnologie in unserer Schule als Schwerpunkt und zukünftige



Markenzeichen zu etablieren. Das beginnt ganz konkret mit der Nutzung moderner Unterrichtsmittel. So ist jede Klasse mit einem Smartboard ausgestattet und wir verfügen über drei sogenannte iPod-Koffer, die jeweils einen Klassensatz dieser Tablets enthalten. Wir beginnen jetzt aktiv mit der Suche nach Partnerunternehmen aus der Bielefelder Wirtschaft, die mit uns zusammen diesen Schwerpunkt ausgestalten wollen. Und wir suchen nach Informatik-Lehrern, mit denen wir dieses Konzept weiterentwickeln und umsetzen können.“

Schon heute titulieren Eltern und Lehrer die neue Schule als „**Lieblingsschule**“ und fordern alle auf sie zu besuchen, nach dem Motto „**Sekundarschule ist das neue Lernen in Bielefeld!**“ M.B.






Werner Lippert
Steuerberater

Oliver Lippert
Rechtsanwalt

Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 8:00–16:00 Uhr
Fr. 8:00–12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Büros:
Westerfeldstraße 8
(im Volksbankgebäude)
33611 Bielefeld
Telefon 05 21/9 89 11 60
Fax 05 21/98 91 16-29

Jöllenecker Heide 20
33739 Bielefeld
Telefon 0 52 06/91 31 0
Fax 0 52 06/91 31 21

E-Mail: info@stb-lippert.com

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Buchhaltung/Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Bau-/Lohnabrechnungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmens-/Existenzgründungsberatung
- Erbschaftsteuerliche Beratung
- Unternehmensnachfolge
- Steuerstrafrecht
- Mietrecht/Arbeitsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Internationales Steuerrecht
- Englische Limited

INDIVIDUELLER SERVICE

Rund um Wohnung, Haus, Garten



Termine nach Absprache:
Montag bis Sonnabend
zwischen 7 und 19.00 Uhr
Kontakt:
Mobil: 0172 / 47 90 003
Mail: klose82@web.de

Dennis Klose

Ich erledige für Sie:
Reparaturen in Haus und Garten • Gartenarbeiten
Möbelmontage • Umzugshilfe • Pflasterreinigung usw.

UKS seit 1983

Elastische Fugen

Silicon Polyurethan MS-Hybrid

Uwe Kordbarlag

Ihre kompetente Fachfirma für Neufugen und Alt fugensanierung - Innen und außen

Bielefeld 0521 - 77 251 907
mobil 0171 - 36 57 901

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die November-Ausgabe:
26. Oktober 2018 – Erscheinungsdatum: 6. November 2018
Sie erreichen uns: blickpunkt@pixel-plus.de

telefonundmehr.de 33611 Bielefeld
Handy, Festnetz, Internet, TV, SmartHome ... Apfelstraße 152
0521 52293799

DNL
PAKETSHOP



Wir feiern 40 Jahre Alt und Jung

Unser Leitgedanke, die Wünsche älterer und behinderter Menschen zum Maßstab der Unterstützung zu setzen und dabei die Bedürfnisse der helfenden Menschen einzubeziehen, hat sich bis heute bewährt.

Wir fingen an als Hausbesetzer und Weltverbesserer, die den Anspruch hatten, hilfebedürftige Menschen sollten so selbstbestimmt wie möglich leben, und die dies auch für sich selbst anstreben. Wir, das waren eine Gruppe Pflegenden und eine pflegebedürftige Dame, die sich mit knapp vierzig Jahren zu jung für ein Altersheim fühlte und nach anderen Möglichkeiten der Versorgung suchte. Dies war der Anstoß zur Gründung des Vereins Freie Altenarbeit Alt und Jung e.V. im Winter 1987. Natürlich haben wir uns seitdem verändert, sind gewachsen, und haben uns weiter entwickelt. Aus einer Handvoll Idealisten mit der Vision von einer besseren Pflegewelt ist ein professioneller Pflegedienst geworden, der heute knapp 180 Angestellte umfasst. Mittlerweile, im Jahr 2018, begleiten, pflegen und unterstützen wir mit examinierten Pflegekräften, Kaufleuten, Hauswirtschaftsleuten und vielen tatkräftigen ehrenamtlichen Helfern gemeinsam 8,5 % der pflegebedürftigen Menschen in dieser Stadt.

Von Wachstumsschmerzen und Entwicklungsprozessen

1981 entstand in einem besetzten Haus in Schildesche die erste Pflege-Wohngemeinschaft, auch „H1“ genannt. Die Bewohner von „H1“ waren Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf und Pflegenden, die anfänglich ebenfalls im Haus wohnten. Vieles war Neuland, Reibungen gehörten zum Alltag und Prozesse des Zusammenlebens mussten ausgelotet und verhandelt werden.

Schnell wurde die WG dann jedoch bekannt beim Bäcker, beim Apotheker, dem Friseur oder beim Hausarzt. Die Menschen im Viertel wurden dabei unterstützt, sich zu vernetzen und ihre Anliegen gemeinsam zu lösen. Die „H1“ wuchs stetig und weitere WGs bzw. Quartiersangebote folgten. Die Wohngemeinschaft H1 besteht bis heute und ist fester Bestandteil im Alt Schildescher Stadtkern. Von Bedeutung ist für uns bis heute auch die Einbindung der Wohngemeinschaft in das Quartier. Vernetzungsarbeit ist, nach der guten Pflege der Menschen, Hauptbestandteil unserer Arbeit, um Nähe im Wohnumfeld zu schaffen.

Das Zusammenwohnen der Generationen war und ist ein maßgeblicher Faktor für die Entwicklung unseres Konzeptes. Dies erweist sich oft als eine Herausforderung, immer aber auch als eine Bereicherung. Denn unser Konzept basiert nicht im klassischen Sinne auf Zahlen und unternehmerischen Zielen, es erwächst aus der Realität verschiedener Lebensstile, Wohnwünschen und Persönlichkeiten. Dafür ist das selbstbestimmte Leben des Einzelnen ebenso ausschlaggebend wie das voneinander Lernen und miteinander Leben von Alt und Jung.

1995 wurden wir ein anerkannter Pflegedienst und genügen seither allen Anforderungen der gesetzlichen Leistungsträger. Es folgten die Verträge über Leistungen der ambulanten Hilfe für Menschen mit Behinderungen und ergänzende Leistungen der Hilfe zur Pflege.

Bielefelder Modell

Aufgrund des immer weiter steigenden Bedarfs an alternativen Pflegekonzepten entstand 1996 in Zusammenarbeit mit der Bielefelder



ng in Bielefeld: Eine Pflege-Vision wird erwachsen

Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft (bgw) und der Stadt Bielefeld das „Bielefelder Modell“ zum quartiersbezogenen Wohnen mit Versorgungssicherheit ohne Betreuungspauschale – ein Angebot an barrierefreiem Wohnraum und stadtteilbezogenen, niederschweligen Versorgungsangeboten. Das „Bielefelder Modell“ ist heute weit über die Grenzen Bielefelds hinaus bekannt und macht bis heute überregional Schule.

2005 teilte sich der Verein aufgrund der Größe in die Vereine Alt und Jung Nord-Ost und Alt und Jung Süd-West auf, die mittlerweile jeweils größer sind als der damalige Verein selbst war.

Mit unseren Teams sind wir heute in vielen Wohnquartieren Bielefelds aktiv und bieten ein hoch qualifiziertes und am Bedürfnis des einzelnen Menschen orientiertes Dienstleistungsangebot, welches kontinuierlich reflektiert und gemeinsam weiterentwickelt wird.

In unseren neun Quartiers-Pflegeteams organisieren die Mitarbeiter ihre Arbeit eigenständig. Koordinierend wirkt unsere Geschäftsstelle, dass sich seit Mai 2017 in der Buddestraße 15 in der Bielefelder Innenstadt befindet.

Wir arbeiten gemeinsam mit Engagement und Professionalität daran, die Vielfältigkeit der Lebenskonzepte weiter zu gestalten und zu

verbinden. Hierbei ist das effektive Zusammenspiel von Pflegedienst, Nachbarschaft, ehrenamtlich Tätigen, anderen sozialen Einrichtungen und lokalen Ressourcen bestimmend. Zusammen entwickeln wir täglich eine Versorgungsstruktur, die die bisherige

Pflegelandschaft nachhaltig erweitert und verbessert. Besonders wichtig ist uns die Stärkung von sozialen und kulturellen Aktivitäten, Ortsnähe und die Beschränkung auf ein kleines Gebiet.

Nicht zuletzt haben wir uns auch strukturell und als Organisation weiter entwickelt und sind heute ein mittelständisches, sozialwirtschaftliches Unternehmen mit neun Quartiersstützpunkten. Wir bieten ambulante Pflege, soziale Hilfen, soziale Beratung und individuelle Begleitung bei Unterstützungsbedarf.

Und noch immer sind wir Menschen, die nicht einfach hinnehmen, was vorgegeben wird.

Bis heute gilt unverändert unser Ziel, Menschen mit besonderem Hilfebedarf individuelle Unterstützung in der eigenen Wohnung zu bieten und ihr Leben so selbstbestimmt wie möglich zu gestalten.

Wir sind nach vierzig Jahren engagiert, kompetent, verlässlich und noch immer ein bisschen anders!

M.A.



alt & jung Nord-Ost e.V.
selbstbestimmt leben

Selbstbestimmt leben

Ambulante Pflege und soziale Hilfen

Engagiert, kompetent, verlässlich – anders

Pflege und soziale Arbeit ist für uns Hilfe zur Selbsthilfe und Sicherung eines selbstbestimmten Lebens.

Daran arbeiten wir für die Menschen in Bielefeld seit 1978 - und in der Zukunft.

Unsere Teams für Bielefeld

Alt-Schildesche, Am Johannisbach, Baumheide, Brakhof, Kerksiek, Meierteich, Moorbach, Rußheide und Wiesenbach

Alt und Jung Nord-Ost e.V.
kontakt@altundjung-nordost.org
www.altundjung-nordost.org

0521.9 82 63 -0





Yoga im Sitzen

Wenn Schwierigkeiten das Familienleben belasten

Der AWO Kreisverband Bielefeld e.V. bietet ab dem 07.11.18 bereits zum zweiten Mal ein maßgeschneidertes Trainingskonzept für Alleinerziehende mit Kindern zwischen drei und zehn Jahren an. Während der Kurse ist eine kostenlose Kinderbetreuung gewährleistet.

Neun von zehn Alleinerziehenden sind Frauen, doch auch viele Männer versorgen ihre Familie allein. Insgesamt gibt es in Deutschland rund 1,6 Millionen Alleinerziehende. Einige von ihnen sehen sich ganz besonderen Herausforderungen gegenüber – Barrieren, die es ihnen schwer machen, die Familie zu versorgen.

Das Angebot von wir2 wendet sich an Alleinerziehende, die sich in einer schwierigen Situation befinden und sich Unterstützung wünschen. Konzipiert ist das Programm für Einelternfamilien mit einem oder mehreren Kindern im Alter zwischen drei und zehn Jahren.

Probleme im Umgang mit den Kindern, die Angst, allein zu sein, Sorgen wegen finanzieller Probleme ... all das können Gründe sein, sich für einen wir2-Kurs zu entscheiden. Mit wir2 können alleinerziehende Mütter und Väter daran arbeiten, dass es ihnen und ihren Kindern wieder besser geht.

„Durch das wir2-Programm gewinnen Alleinerziehende Selbstvertrauen und vor allem Kraft, um sich den Herausforderungen des Alltags zu stellen und auch die Nöte und Bedürfnisse ihrer Kinder wahrzunehmen“, sagt Prof. Dr. Gunter Thielen, Vorstandsvorsitzender der Walter Blüchert Stiftung, die für den bundesweiten Ausbau des wir2-Programms verantwortlich ist und in Bielefeld gemeinsam mit „was geht“ und „angekommen“ bereits das dritte Projekt installiert hat.

20 Gruppensitzungen können den Alleinerziehenden dabei helfen, Balance herzustellen, Bindung aufzubauen und Beziehung zu stärken. wir2 wurde seit 2004 von Prof. Dr. Matthias Franz an der Universitätsklinik Düsseldorf entwickelt und wird bisher an ca. 50 Standorten bundesweit angeboten.

In Bielefeld können Alleinerziehende bereits seit Juni dieses Jahres das kostenlose Kurs-Angebot in Anspruch nehmen. Es umfasst insgesamt 20 Sitzungen (a 90 Minuten) für Alleinerziehende mit Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren. Auch die parallel dazu angebotene Kinderbetreuung ist kostenlos.

Der zweite Kurs startet am 07.11.18 im AWO Mehrgenerationenhaus, Heisenbergweg 2, 33613 Bielefeld.

Ansprechpartner und Anmeldungen für den Kurs:

Jan-Edzard Labs, AWO Kreisverband Bielefeld e.V.
Mercatorstraße 10, 33602 Bielefeld
Tel.: 0521 / 52 08 942, E-Mail: j.labs@awo-bielefeld.de

Es startet im Wohncafé des Bielefelder Modells „Am Pfarracker 39 / Liethstück 2“ ab dem **12.09.2018 – Mittwochs von 9-10 Uhr** – wieder ein neuer „Yoga im Sitzen“-Kurs. Organisiert wird der Kurs vom AWO Kreisverband Bielefeld e.V. in Kooperation mit der BGW. Leitung des Kurses übernimmt Frau Julia Gschwendtner.

Yogaübungen verfolgen heute zumeist einen ganzheitlichen Ansatz, der Körper, Geist und Seele in Einklang bringen soll. Dabei kann gerade sanftes Yoga bei älteren Menschen oder selbst bei körperlich geschwächten Menschen Erstaunliches bewirken:

Es verbessert das Körpergefühl, kräftigt Gelenke und Muskeln, stärkt die Konzentration und den Gleichgewichtssinn und kann sogar Krankheiten vorbeugen. Stärkere Beine und Gelenke vermindern zudem die Gefahr vor Stürzen. Durch gezielte Atemübungen entspannen sich Körper und Geist, die Durchblutung und der Lymphfluss werden gestärkt.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Kosten pro Termin: 5 €.

Informationen und Anmeldung:

Frau Sonja Heckmann (Quartiersbüro Schildesche), Tel.: 0521 / 329 49 62



Vortragsreihe: Meine Umwelt & Ich - Gesund und sicher im Alltag

Sicher unterwegs in Bussen und Bahnen

Am **02. Oktober 2018** lädt der AWO Kreisverband Bielefeld e.V. in Kooperation mit der BGW interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Informationsveranstaltung „Sicher unterwegs in Bussen und Bahnen“ ein. Diese Informationsveranstaltung findet im Rahmen des Quartiersprojektes „Meine Umwelt & Ich - Gesund und sicher im Alltag“ statt. Start ist um **15.00 Uhr** im Quartierscafé „Am Pfarracker 39 / Liethstück 2“ in Bielefeld-Schildesche.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung werden Mitarbeiterinnen von moBiel anschaulich über Sicherheitseinrichtungen in Bussen und Stadtbahnen sowie über die Ausstattung der Fahrzeuge informieren. Hier gilt ein besonderes Augenmerk auf die Möglichkeiten des leichteren Ein- und Aussteigens für mobilitätseingeschränkte Menschen.

Des Weiteren wird ein kurzer Überblick über das Ticketangebot sowie eine Erklärung zu den neuen Ticketautomaten gegeben. Darüber hinaus können gezielt Rückfragen gestellt werden.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung erhalten Sie bei:

Frau Sonja Heckmann (Quartiersbüro Schildesche), Tel.: 0521 / 329 49 62





• HU/AU • Inspektion
 • Karosseriearbeiten • Reifenservice
 • Klimaanlage-Service • Ölservice

Tiesloh 3 • 33739 Bielefeld
 Tel. 0 52 06 70 100 • Fax 70 200

Öffnungszeiten: Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr • Fr 8.00 - 15.00 Uhr • Sa 9.00 - 12.00 Uhr



Secondhand im neuen Look

Seit einigen Wochen präsentieren sich das Secondhand-Kaufhaus und der City-Laden der RecyclingBörse runderneuert. „Secondhand im neuen Look“, wie die Börsianer hintersinnig sagen:

- Die Präsentation im modernen, hellen Ambiente, dies mit recycelten oder Materialien aus dem hauseigenen Up-Cycling von Holz bis Metall, dazu Deko-Inseln und profmäßige Schaufenstergestaltung.
- Im Angebot: Secondhand-Mode und Textilien aus der eigenen regionalen Sammlung ebenso wie Möbel, Elektrogeräte, Hausrat, Deko aller Art, Bücher, Fahrräder und ein riesiger Velo-Ersatzteifundus auch für ältere Schätze, Spielzeug undsoweiter undsoweiter.

Auf knapp 700 Quadratmetern im Kaufhaus in der Blomestraße, auf rund 350 im City-Laden der Börse im Erdgeschoss des Parkhauses Jöllnbecker Straße, Ecke Große-Kurfürsten. Der Cityladen dabei mit dem Schwerpunkt auf Kleidung, Hausrat und Buch.

Als gemeinnütziger Betrieb – Trägerverein: Arbeitskreis Recycling e.V. – sieht man sich der Beschäftigung und Qualifizierung von schwervermittelbaren Langzeitarbeitslosen verpflichtet. Rund 30 sind das zur Zeit. Im Fahrdienst, in der Annahme und Sortierung, in der Aufbereitung und Prüfung, in Sortimentspflege und Verkauf.

Die Börse versteht sich, auch wenn die Preise klein sind, dabei nicht als Sozialkaufhaus: „Wir sind für alle offen“. Auf dem Hof parken Upper-Class-Karosserien ebenso wie arg ältere Autos, viele kommen mit dem Rad, andere zu Fuß von der drei Minuten entfernten Stadtbahnhaltestelle.

„Denn“, so die Überzeugung, „Secondhand ist für alle da und attraktiv. Egal ob als Fan, aus Überzeugung gegen Wegwerf-Wirtschaft oder weil das Einkommen klein ist“.

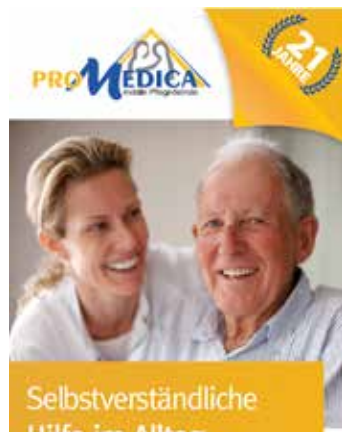
Secondhand-Kaufhaus RecyclingBörse!
Blomestraße 29, 33609 Bielefeld

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 10 bis 18 Uhr,
Sonnabend 10 bis 14 Uhr

Cityladen RecyclingBörse!, Große-Kurfürstenstraße 81,
(Parkhaus Jöllnbecker Str./ehemalige KFZ-Zulassung)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Sonnabend 10 bis 14 Uhr

Weitere Filialen der Börse im Kreis Herford und Bad Salzuflen unter www.recyclingboerse.org.



Selbstverständliche Hilfe im Alltag

Menschlich. Verlässlich. Individuell.

24 Stunden für Sie erreichbar.
Mobile Pflegedienste in Bielefeld und Lippe

ProMedica Bielefeld
Telefon: 05206 – 70 44 27
E-Mail: info.bielefeld@pro-medica.de
Bürozeiten: Montag - Freitag
09:00 Uhr - 14:00 Uhr



Ihr Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht sie Ihre Spende.



www.seenotretter.de



Impressum:
Blickpunkt Gellershagen Sudbrack
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt und Anzeigenteil im Sinne des Pressegesetzes:
Mike Bartels • pixel desktop-publishing
Heidsieker Heide 114a, 33739 Bielefeld
Bürozeiten:
Mo. - Fr. 9.00 bis 16.00 Uhr bzw. nach telef. Vereinbarung
Tel.: 0 52 06 / 92 89-38 • Fax: -39
eMail: blickpunkt@pixel-plus.de
Druck:
Dreisparrendruck, Wellingholzhauser Str. 27, 33829 Borgholzhausen
www.dreisparrendruck.de
Auflage: 9.000 Ex.
© Mike Bartels • pixel desktop-publishing
Vervielfältigung und Nachdruck von Beiträgen oder Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung.
www.blickpunkt-schildesche.de

GUTSCHEIN

Gültig in den Bielefelder Börsen bis 31.12.2018. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

RecyclingBörse!

**SECONDHAND
IN BIELEFELD!**

City-Laden | EG im Parkhaus Jöllnbecker-/Große Kurfürsten Straße
Kaufhaus | Blomestr. 29

19 7 19
www.recyclingboerse.org

Sozialseminar der Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenberg 2018/2019

Baustelle Deutschland – Was ist zu tun?

Alles, was ständig im Gebrauch ist, bedarf hin und wieder der Reparatur oder gar der Erneuerung. Das gilt nicht nur für Gegenstände und Einrichtungen in unserem Alltag, sondern auch für ein Staatswesen wie die Bundesrepublik Deutschland. Die Zeiten ändern sich und bringen neue Herausforderungen für das gesellschaftliche Zusammenleben, auf die die Politik mit neuen Ideen und Maßnahmen reagieren muss. Das ist in der politischen Diskussion nicht strittig. Worum man streiten kann und auch muss, ist die Frage, wo mit Vorrang anzupacken ist und wie zu „reparieren“ oder zu „erneuern“ ist, um gravierende Fehlentwicklungen und Schäden in unserem Gemeinwesen aktuell zu beheben oder zukünftig zu vermeiden.

So gesehen kann man die Bundesrepublik Deutschland im übertragenen Sinne als eine Baustelle betrachten, auf der es viel zu tun gibt. In unserer Seminarreihe wollen wir deshalb auf bedeutsame aktuelle Entwicklungen in unserer Gesellschaft blicken und fragen, welcher politische Handlungsbedarf sich daraus ergibt – was mit Vordringlichkeit zu tun ist. Um das mit ausgewiesenen Fachleuten zu erörtern, laden wir wieder zu sechs Seminarabenden ein.

Das Kuratorium

- Mittwoch, 14. November, 20 Uhr:**
Rechtsrutsch in Deutschland – Was ist zu tun?
 Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer, Universität Bielefeld: Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung
- Mittwoch, 28. November, 20 Uhr:**
Einwanderungsland Deutschland – Wie stellen wir uns der Zuwanderung?
 Dr. Christian Ulbricht, Universität Bielefeld: Arbeitsbereich „Transnationalisierung und Entwicklung“ der Fakultät für Soziologie
- Mittwoch, 9. Januar, 20 Uhr:**
Soziale Ungleichheit – wie es dazu kommt, was sie anrichtet und was man dagegen tun sollte
 Prof. Dr. Martin Diewald, Universität Bielefeld: Professur für Sozialstrukturanalyse an der Fakultät für Soziologie
- Mittwoch, 23. Januar, 20 Uhr:**
Digitale Welt – Wie revolutionär ist die digitale Revolution?
 Prof. i. R. Dr. Ipke Wachsmuth, Universität Bielefeld: CITEC, Technische Fakultät
- Mittwoch, 6. Februar, 20 Uhr:**
Kriminalität in Deutschland – Wie ist die Lage, was ist zu tun?
 Dr. Christian Walburg, Universität Münster: Institut für Kriminalwissenschaften der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
- Mittwoch, 20. Februar, 20 Uhr:**
Baustelle Deutschland – Was erwarten wir von der Politik?
 Offener Diskussionsabend – Leitung: Dr. Alois Herlth, Jöllenberg

Alle Seminarabende finden statt im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde, Schwagerstraße 14, 33739 Bielefeld – Jöllenberg. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt: Wilfried Husemann, Am Brinkkotten 16, 33739 Bielefeld, Tel.: (05206) 5724

Alois Herlth, Tel.: (05206) 5598, E-Mail: ua.herlth@online.de



Johanneswerk errichtet Altenheim für 80 Bewohner Meierfeld: Neue Facette fürs Quartier

Die hohen Schuttberge sind verschwunden, die Baustelle ist eingerichtet – am nördlichen Rand des Johannesstift-Geländes haben in den nächsten einhalb Jahren die Bauleiter das Sagen. Direkt an der Straße Meierfeld errichtet das Ev. Johanneswerk ein modernes Altenheim mit 80 Plätzen.

Das Gesicht des Wohnquartiers wird sich an dieser Stelle deutlich verändern, eine neue Facette kommt hinzu. Verschwunden ist der fünfstöckige Zweckbau, in dem das Fachseminar für Altenpflege sowie eine Altenhilfe-Einrichtung untergebracht waren. Abgerissen ist ein alter Winkelbau mit dem Namen Sonnenhof und ein Zwei-Parteien-Haus direkt am Meierfeld. Auf dem Areal entsteht nun ein vierflügeliges Gebäude, das nur drei Stockwerke hoch ist. Vorgelagert ist ein flacher, transparent geplanter Multifunktionsbereich, der sich einladend zum Meierfeld hin öffnet. Damit ist die Möglichkeit geschaffen, Begegnungen zwischen den Menschen des Quartiers und den 80 Bewohnern zu bieten.

Beliebter Fußweg bleibt erhalten

In dem teilunterkellerten Neubau finden auf drei Etagen sechs Wohngruppen Platz. Die Funktionsräume sind zentral in der Gebäudeachse untergebracht. Die Energieversorgung des Neubaus erfolgt durch Fernwärme von den Stadtwerken Bielefeld. 17 Liegenschaften im Johannesstift sind bereits an das Fernwärmenetz angeschlossen. Das neue Altenheim und drei weitere Gebäude kommen jetzt dazu. Der Ausbau des Fernwärmenetzes eröffnet auch den Meierfeld-Anwohnern bald die Möglichkeit, mit Fernwärme zu heizen.

Die künftige Anlieferung für das neue Altenheim erfolgt über das Johannesstift-Gelände, als Feuerwehrezufahrt wird wieder die Einfahrt vom Meierfeld hergerichtet. Der Fußweg auf das Johannesstift-Gelände, von Schildeschern und allen auf dem Gelände Arbeitenden gern genutzt, entsteht nach Abschluss der Bauarbeiten wieder an gewohnter Stelle.



Baustelle am Meierfeld:
Die Schuttberge sind weitgehend verschwunden, die Erdarbeiten zur Vorbereitung für die Bauarbeiten abgeschlossen.

Der besondere Bezug zu Schildesche wird auch mit dem Namen unterstrichen, den die neue stationäre Altenhilfe-Einrichtung bekommt: Marswidstift. Das Johanneswerk erinnert damit an die Gründerin des Damenstifts, das um das Jahr 939 südlich des Johannsbachs entstand. Diese Gründung gab einen wichtigen Impuls für die Entwicklung des Dorfes Schildesche.

Die Erdarbeiten für das neue Altenheim haben bereits begonnen, mit der Fertigstellung des Acht-Millionen-Projektes rechnen der immobilienService, eine Johanneswerk-Tochter, und die Regionalleitung für die Bielefelder Altenheime zum Ende des nächsten Jahres. Wie schnell der Generalunternehmer Baugesellschaft Sudbrack mbH die verschiedenen Gewerke abschließen kann, hängt allerdings auch vom Wetter ab.

BEEINDRUCKEND GUT!



DREISPARREN DRUCK

FÜR BESTE DRUCKERGESBISSE

Offsetdruck • Buchdruck • Digitaldruck

Lettershop • Folienveredelung

Familiendrucksaen • Einladungskarten

33829 Borgholzhausen • Telefon (0 54 25) 94 00-0
www.dreisparrendruck.de

Andacht im Oktober

Im Herbst ist am Himmel viel los. An einem der warmen Abende der letzten Wochen waren wir am Obersee und es gab einiges zu bestaunen: bunte Heißluftballons, gleich vier Stück zogen ihres Weges und man hörte ab und an das Aufbrennen der Flamme. Ein Doppeldecker Flugzeug namens „Emma“ kam dazu und flog von Motorengeräuschen begleitet seine Kreise. Flankiert wurde es von einem motorisierten Drachenflieger eines uns wohlgekannten Luftbildfotografen. Das bunte Treiben am blauen Himmel glich einem Wimmelbilderbuch. Durch den Betrieb am Himmel abgelenkt, wurden unsere Pommes kalt.

Es war eine schöne Stimmung. Vielleicht auch weil die unterschiedlichen Fluggeräte in der Luft uns, die wir unten saßen, an etwas erinnerten. So wie die Wolkenstürmer ihrer Wege flogen, erzählten sie von Abenteuerlust, Leichtigkeit und der großen Freiheit durch den Himmel zu fliegen. Damit erinnerten sie an die Freiheit, die uns allen geschenkt ist und deren Funke in uns schlummert.

Zum Herbst gehört noch ein Fluggerät des Himmels: Der Drache. Den gibt es in mannigfachen Ausführungen. Flugdrachen, Lenkdrachen mit ein oder zwei Drachen, oder richtige Fluggespanne mit mehreren Exemplaren.

Ein Drache braucht zum Fliegen Wind. Dann kann er am Himmel seine Kreise ziehen, höher und höher steigen. Er kann aufsteigen und ins Trudeln geraten, er kann abstürzen und im letzten Moment vom Wind wieder Aufwind bekommen. Das ein oder anderer Mal landet er auch im Baum und verknötet sich in den Ästen. Das Geschick der Lenkenden ist gefragt.

So ein Drachenflug ist wie das Leben. Es kann turbulent zu gehen, mit Höhen und Tiefen, mit Abenteuer, Überforderung und Verknötungen.

Aber es gibt auch die Phasen, in denen der Drache ruhig am Himmel steht. Die sind wie die Phasen des Einklangs im Leben.

Eine Sache am Drachen ist besonders wichtig: Die Schnur, die ganz entscheidend dafür ist, wie und wohin der Drache fliegt. Sie hält ihn aber auch und weist eine Richtung.

Jeder und jedem von uns, ist mit unserem je eigenen Leben ein blauer Himmel geschenkt. Eine große Freiheit, eine manchmal auch anstrengende Freiheit. Aber es ist unsere Möglichkeit unseren Himmel zu durchfliegen. Und dabei können wir auch eine Schnur haben. Vor vielen Jahrhunderten hat einmal ein Psalmbeter gesagt: „Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Recht mich halten“. So sprach und spricht ein Mensch, der seine Schnur gefunden hat. Eine Person, die Gott gefunden hat. Und ich denke, dass ist es, was Gott und unser Glaube sein kann: Die Schnur, die uns am Himmel tanzen lässt und uns lenkt, wenn es turbulent zu geht.

Sicherlich, es gibt auch die Möglichkeit, dass die Schnur reißt oder ein Absturz folgt, aber gar nicht Fliegen und das Leben genießen ist doch auch keine Alternative, oder?

denkt mit einem Blick in den Himmel *Ihre Frauke Wagner, Pfarrerin*



Veranstaltungen im Gemeindehaus der Stiftskirchengemeinde

- **Ora et Labora:** Dienstag, 2. Oktober ab 18.30 Uhr
- **Gemeinsames Frühstück:** Donnerstag, 4. Oktober um 9.30 Uhr, Bielefeld gibt es doch
- **Frauenabend:** Donnerstag, 4. Oktober um 20.00 Uhr, Taizelieder singen im Chorraum der Kirche
- **Marktfrühstück:** Sonnabend, 6. Oktober ab 9.00 Uhr
- **Frauenkreis:** Mittwoch, 10. Oktober um 15.00 Uhr, Seniorenfeier
- **Abendkreis:** Donnerstag, 11. Oktober um 18.30 Uhr Ein aktuelles Thema, Pfarrer Hermann Rottmann
- **Marktfrühstück:** Sonnabend, 13. Oktober ab 9.00 Uhr
- **Ökumenischer Gesprächskreis:** Dienstag, 16. Oktober von 20.00 bis 21.30 Uhr, Das Apostolische Glaubensbekenntnis
- **Marktfrühstück:** Sonnabend, 20. Oktober ab 9.00 Uhr
- **Kino:** Dienstag, 23. Oktober um 19.30 Uhr Brooklyn, New York ist das Ziel von der jungen Eillis Lacey, ... : ... als diese sich in den 1950er Jahren zur Auswanderung aus Irland entschließt. Drame IE/GB/CA 2015 (FSK 0)
- **Marktfrühstück:** Sonnabend, 27. Oktober ab 9.00 Uhr
- **Frauenkreis:** Mittwoch, 31. Oktober um 15.00 Uhr, „Frieden. Wie im Himmel so auf Erden?!“ - Pfarrer Martin Féaux de Lacroix
- **Gemeinsames Frühstück:** Donnerstag, 1. November um 9.30 Uhr, Wir singen im Advent
- **Frauenabend:** Donnerstag, 1. November um 20.00 Uhr, In Balance
- **Marktfrühstück:** Sonnabend, 3. November ab 9.00 Uhr
- **Ora et Labora:** Dienstag, 6. November ab 18.30 Uhr
- **Abendkreis:** Donnerstag, 8. November um 18.30 Uhr Eine Frau erlebt die Polarnacht, Referentin Bärbel Voss, Pfarrer Hermann Rottmann

Herzlich willkommen!

 **Lichtblick Pflege**
Pflegevermittlung mit Herz



Pflegebedürftig?

24-Stunden Betreuung

Wir pflegen und betreuen Sie oder Ihre Familienangehörigen in Ihren eigenen vier Wänden.

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

LichtblickPflege KG • Telefon 05206 705 19 86
Joanna Malicki • Heidsieker Heide 60 • 33739 Bielefeld
eMail info@lichtblickpflege.de • www.lichtblickpflege.de

KORNFELD KG

Autolackerei für PKW, LKW und Busse
Unfallinstandsetzung
mit Versicherungsabwicklung

Bröninghauser Straße 35
33729 Bielefeld (Altenhagen)
Telefon 05 21 - 39 12 19
e-Mail: Kornfeldkg@aol.com





Fahrgemeinschaften:

Schnell und sicher gemeinsam ans Ziel

In ganz Europa quälen sich im täglichen Berufsverkehr halbbesetzte Autos durch die Straßen. Einige von ihnen folgen derselben Route und stehen sich dabei gegenseitig im Weg – ein vermeidbares Ärgernis. Auch in Ostwestfalen sind täglich tausende von Pendlern unterwegs, von denen viele fast die gleiche Strecke haben. Christoph Birnstein vom ACE informiert über Vorteile von Fahrgemeinschaften.

Geteilte Fahrkosten

Wer täglich bei Stop-and-go durch die Innenstadt fährt oder auf stark frequentierten Pendler Routen unterwegs ist, muss mit erhöhtem Kraftstoffverbrauch und entsprechend hohen Tankkosten rechnen, erklärt Birnstein. Eine Fahrgemeinschaft zu bilden kann das Portemonnaie entlasten: Wird das Auto geteilt, übernimmt jeder Mitfahrer nur einen Bruchteil der anfallenden Kosten. Zur Ermittlung des genauen Preises sollten Spritverbrauch, Wartungskosten und Versicherung zusammen gerechnet und durch die Jahresfahrleistung geteilt werden. Der so ermittelte Kilometerpreis ist dann durch die Personenzahl der Fahrgemeinschaft inklusive des Fahrers zu teilen.

Garantierter Sitzplatz

Wer in der Stadt lebt und arbeitet, kann zwischen Auto, Bus und Bahn oder Fahrrad wechseln. Doch für mobilitätseingeschränkte Menschen, die auf einen Sitzplatz angewiesen sind, können selbst kürzeste Wege mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) eine Herausforderung darstellen. Fahrgemeinschaften bieten auch hier eine Alternative. Voraussetzung dafür ist lediglich, dass Fahrer und Mitfahrer feste Treffzeiten vereinbaren, Telefonnummern austauschen und vorab klären, wie lange bei einer Verspätung gewartet wird.

Zeitersparnis durch entlastete Straßen

Je mehr Verkehrsteilnehmer sich ein Auto teilen, desto weniger Autos



Sicher zur Schule:

Trugschluss Elterntaxi

„Wer davon ausgeht, das eigene Kind sei auf dem Weg zur Schule im Auto am sichersten aufgehoben, der irrt.“ Erklärt Christoph Birnstein vom ACE. Im Gegenteil: Nicht unwesentlich ist die Gefahr als Mitfahrer im Auto oder beim Ein- und Aussteigen zwischen hohen Autotüren zu verunglücken. Hinzu kommt, dass Kinder auf dem Rücksitz keine Erfahrung sammeln und auch kein sicheres Verhalten erlernen können. Nachdem das neue Schuljahr überall in vollem Gange ist, appelliert Christoph Birnstein an Familien, das Elterntaxi stehen und Kinder eigene Erfahrungen im Straßenverkehr sammeln zu lassen.

Einer aktuellen Forsa-Umfrage zufolge werden ein Fünftel der Grundschüler mit dem Auto zur Schule gebracht. Meist ist es ein gut gemeintes Resultat aus Fürsorge, Zeitnot und Bequemlichkeit der Eltern. Ist der Schulweg jedoch kurz genug, um ihn zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen, sollten Schulkinder dies auch tun – aus verschiedenen Gründen:

Auto fahren ist nicht sicherer als zu Fuß gehen

Nach Angaben der Deutschen Verkehrswacht verunglücken Kinder am häufigsten im elterlichen Auto, nicht als Fußgänger auf dem Schulweg. Mit der Anzahl der Elterntaxis steigt auch die Wahrscheinlichkeit, dass Kinder im Auto verletzt werden. Gerade unmittelbar vor der Schule besteht durch die Vielzahl an „Elterntaxis“ erhöhtes Unfallrisiko.

Elterntaxis vor der Schule bergen Gefahrenpotential

Genug Parkplätze für alle Eltern gibt es selten vor Schulen. Unmittelbar vor Schulbeginn und nach Schulschluss werden die Straßen vor den Schulen deshalb häufig durch die Autos der Eltern blockiert. Sie halten in zweiter Reihe, an Bushaltestellen oder gar im Halteverbot oder auf einem Zebrastreifen. Dadurch werden sie selbst zu Verursachern gefährlicher Verkehrssituationen und Unfälle sowie zur Gefahr für ihre eigenen sowie andere Schulkinder. Kinder, die zum Aus- und Einsteigen zwischen parkenden Autos laufen, sind für andere Verkehrsteilnehmer nur schwer zu erkennen.

sind auf den Straßen unterwegs. Die verbleibenden kommen umso besser durch den Verkehr. Das bedeutet nicht nur einen geringeren Verbrauch und weniger Abgase, sondern auch eine erhebliche Zeiterparnis. Sowohl die Fahrt als auch die Parkplatzsuche verkürzen sich mit jedem Auto weniger auf der Straße.

Versichert auf dem Weg zur Arbeit

Immer mehr Arbeitgeber nehmen das Thema betriebliches Mobilitätsmanagement ernst und bieten Arbeitnehmern die Möglichkeit, über das Intranet oder App-basierte Mitfahrbörsen Kollegen für eine Fahrgemeinschaft zu finden. Der gemeinsame Weg zur Arbeit ist nicht nur praktisch und bietet Gelegenheit zum Austausch, sondern ist auch unkompliziert versichert: Die Kfz-Haftpflicht des Fahrers sowie die zuständige Berufsgenossenschaft sichern alle Insassen ab.

Anbieter, Portale, worauf achten

Es gibt bereits eine Vielzahl an Internetportalen und Apps, die Fahrer und Mitfahrer schnell und unkompliziert zusammenbringen – ob für eine einmalige Fahrt oder regelmäßige Langstrecken von Pendlern. Die Vermittlung erfolgt teils unkompliziert ohne Registrierung, meist aber nach Anmeldung über Nutzerprofile. Letzteres ist zu empfehlen, da man sich so ein genaueres Bild über Fahrer und Mitfahrer machen kann. Ein Blick auf die Bewertungsfunktion sei allen Interessenten ans Herz gelegt. Beim Anbieter Blabla Car wird sogar die Gesprächsfreudigkeit abgefragt, sodass je nach Vorliebe zusammenfindet, wer sich auf der Fahrt gerne austauscht oder wer im Auto lieber seine Ruhe hat. Bezahlen kann man die Mitfahrgelegenheit meist unkompliziert per Paypal oder Kreditkarte.

C.B.



Kompetenz im Straßenverkehr muss erlernt werden

Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule fahren, nehmen ihnen die Möglichkeit, das richtige Verhalten im Straßenverkehr selbst zu erlernen. Denn Risiken oder Entfernungen einschätzen zu können, lernen sie nicht auf dem Beifahrersitz, sondern durch Nachahmen und die aktive Teilnahme am Verkehrsgeschehen. Führt kein

Weg am Auto vorbei, sollten Eltern zumindest einen Parkplatz ansteuern, der 250-500 Meter von der Schule entfernt ist, so dass die Kinder die Reststrecke zu Fuß bewältigen können.

Dies fördert die motorischen Fähigkeiten, die eigenständige Mobilität und die Konzentrationsfähigkeit der Kinder und schafft Bewusstsein für Gefahrensituationen.

Gemeinsam zu Fuß mit dem „Walking Bus“

Wenn sich Eltern um die Sicherheit und Gesundheit ihrer Kinder sorgen, sollten sie den Schulweg lieber gemeinsam mit ihnen üben oder zusammen zu Fuß bestreiten. Dafür eignet sich besonders der gemeinsame Schulweg als sogenannter „Walking Bus“. Wenn die Eltern sich absprechen, können sie abwechselnd die Kinder begleiten, rät Birnstein.

Unterstützung bietet hierbei der ACE – sei es mit dem Schulweg-Ratgeber oder Aktionstagen des Projektes „Mobililli“. Beides kann über den ACE oder Christoph Birnstein (Tel: 0170 33 20 757, mail: christoph.birnstein@arcor.de) angefordert werden.





Herbstferiencamp mit Poetry Slam, Minecraft und Film

Veranstaltung im Haus Neuland richtet sich an 12- bis 16-Jährige – Anmeldung ab sofort möglich

Was bedeutet Vielfalt eigentlich? Welche verschiedenen Seiten hat jeder Mensch? Wie kommt man miteinander klar, wenn man unterschiedlich tickt? Im JuMP-Herbstferiencamp haben Jugendliche von 12 bis 16 Jahren unter dem Motto „Vielfält-ICH“ die Möglichkeit, ihr Verständnis von Vielfalt kreativ auszudrücken.

Die Veranstaltung findet von Montag bis Donnerstag, 15. bis 18. Oktober 2018, in der Jugendbildungsstätte Haus Neuland in Bielefeld statt – dort übernachten die Jugendlichen auch. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können zwischen drei Workshops wählen: Die Filmgruppe dreht einen Kurzfilm zum Thema Vielfalt. Die Minecraft-Gruppe bringt unterschiedliche Ideen unter einen Hut und baut daraus ihre eigene Welt. Und in der Poetry-Slam-Gruppe texten und performen die Jugendlichen, was sie bewegt.

„Die Medien-Workshops, die reichlich Raum für eigene Ideen lassen, haben sich bewährt. Nach fast sechs Projektjahren ist das inzwischen unser elftes JuMP-Feriencamp – und jedes Mal haben die Jugendlichen tolle, kreative Medienprodukte erstellt“, sagt Vincent Beringhoff. Der JuMP-Medienpädagoge leitet das Herbstferiencamp und freut sich besonders, dass er den Poetry Slammer Fouad Laghmouch aus Essen als Referenten für einen Workshop gewinnen konnte. „Fouad hat schon einmal einen Poetry-Slam-Workshop bei uns geleitet und die Jugendlichen richtig mitgerissen“, erzählt Beringhoff begeistert.



Das Feriencamp findet in der Bildungsstätte Haus Neuland in Bielefeld statt. Die Teilnahme kostet pro Person 59,- Euro. Für Kinder aus einkommensschwachen Familien ist sie kostenfrei. Im Gesamtpaket enthalten sind Vollverpflegung, drei Übernachtungen im Mehrbettzimmer (inkl. Bettwäsche), medienpädagogisches Programm, Freizeitaktivitäten und Betreuung durch ein erfahrenes pädagogisches Team, rund um die Uhr.

Interessierte können den Anmeldebogen online herunterladen unter: www.jump-nrw.de Anmeldeschluss ist der 1. Oktober 2018. Fragen zum Herbstferiencamp beantwortet Silke Maaß im

Tagungssekretariat von Haus Neuland: s.maass@haus-neuland.de, 05205/9126-30.

JuMP steht für Jugend, Medien, Partizipation. Das medienpädagogische Projekt der Bildungsstätte Haus Neuland ist Ende 2012 gestartet. Es soll Jugendliche durch digitale Medien zur aktiven Teilhabe an der Gesellschaft befähigen.

Gefördert wird das Projekt durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.

Großer Service zum kleinen Preis.

20 % Rabatt ab dem 6. Jahr¹



Service Angebot

Je älter Ihr Auto, desto mehr Prozente! Erhalten Sie Rabatte auf alle Volkswagen Serviceleistungen² und profitieren Sie als Fahrzeughalter von:

- 10 % Rabatt ab dem 4. Jahr¹
- 15 % Rabatt ab dem 5. Jahr¹
- 20 % Rabatt ab dem 6. Jahr¹

¹ Nur bei vorheriger Terminabsprache. Ohne Zusatzarbeiten. Angebot gültig bis einschließlich 30.11.2018. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

² Berechnung je nach Fahrzeugalter.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Steinböhmer GmbH & Co. KG

Jöllennecker Straße 325, 33613 Bielefeld

Tel. +49 521 9865432

<http://www.volkswagen-steinboehmer-bielefeld.de>

Ihre Im-Ohr-Spezialistin

ohrginal®
hörakustik



Bei mir wird Hören wieder zum Erlebnis!

- > kostenloser Hörtest + Ausprobe von Hörgeräten aller Preisklassen
- > unverbindliche Beratung + Anpassung
- > Fachbetrieb für Gehörschutz aller Art
- > Fachbetrieb für Kinder-Anpassung
- > neueste Mess- und Anpassmethoden

Hören. Mit einem Lächeln.

ohrginal hörakustik rita zeuner | Vilsendorfer Straße 4 | 33739 Bielefeld
Tel 05206 - 998 87 62 | E-Mail info@ohrginal.de | www.ohrginal.de

Spannung bis zur Dunkelheit

Drei Routiniers und ein neuer Clubmeister

Clubpräsident Edwin Kielytka freute sich nicht nur über das perfekte Wetter an den beiden Wettkampftagen, sondern auch über die hohe Teilnehmerzahl. Insgesamt 107 Golfer gingen im Golfclub Ravensberger Land an den Start, um den Titel des Clubmeisters zu spielen.

„Dieses Turnier über zwei Tage, bei dem jeder Schlag zählt, ist immer wieder für Überraschungen gut“, weiß Spielführer Hans Werner Markmann zu berichten, der mit seinem Spielleitungs-Team für einen reibungslosen Ablauf der Spielstage sorgte. „Zudem sind bei diesem Turnier in den Klassen der Damen und Herren am zweiten Spieltag ja zwei Runden angesetzt. Keine leichte Aufgabe für die Turnierspieler, über acht Stunden die Konzentration hoch zu halten und gutes Golf zu spielen“, so Markmann.

Neu in diesem Jahr war auch, dass ein Zelt, sowie ein Getränkewagen und ein Bratwurststand am Rand der Drivingrange aufgebaut wurde, sodass alle Teilnehmer und Zuschauer direkt am Grün der 18. Bahn verweilen und die Spieler auf der letzten Bahn mit Applaus bedachten. Zudem konnte



Die vier neuen und alten Clubmeister:

(v.l.) Uwe Jaekel, Christine Masur, Birgit Erning und Bodo Ermshaus



das Spielergebnis der Turnierteilnehmer bei den Damen und Herren nach den einzelnen Bahnen mit einem Livescoring direkt von den Zuschauern mitverfolgt werden. Das erhöhte natürlich die Spannung.

Bei den Seniorinnen ließ die amtierende Clubmeisterin Christine Masur keine Zweifel aufkommen. Nach zwei gespielten Runden konnte sie sich mit 181 Schlägen wieder Clubmeisterin der Seniorinnen nennen. Nach insgesamt fünf Titeln in der Hauptklasse der Damen, sicherte sich Masur den Titel bei den Seniorinnen nun zum dritten Mal in Folge. Mit 195 Schlägen erkämpfte sich Christel Bültmann vor Hannelore Müller mit 195 Schlägen den zweiten Platz.

Bei den Senioren war es ähnlich. Nach dem ersten Spieltag lag der amtierende Clubmeister Uwe Jaekel mit 87 benötigten Schlägen noch schlaggleich mit Michael Schewe, was einen spannenden zweiten Spieltag versprach. Während Jaekel mit einer 84er Runde sogar noch zulegte, konnte sein Flightpartner den Score nicht mehr halten und fiel zurück. Auch die tolle Runde von Klaus Reich mit 80 Schlägen reichte nicht mehr aus, Jaekel den Titel streitig zu machen. Ebenfalls zum dritten Mal in Folge kann sich Uwe Jaekel nun den Titel des Clubmeisters der Senioren sichern. Zweiter wurde Klaus Reich mit 175 Schlägen vor Michael Tiemann mit 177 Schlägen.

Bei den Herren führte nach dem ersten Spieltag Dr. Guido Brinksmeier mit einer 79er Runde vor Frank Eggersmann mit 82 Schlägen. Beide konnten die guten Ergebnisse beim zweiten Tag jedoch nicht halten. So ging Bodo Ermshaus mit 165 Schlägen und 4 Schlägen Vorsprung vor Stefan Nagel in die Endrunde. Mit einer soliden 85er Runde konnte er im Finale seinen Vorsprung noch um einen weiteren Schlag ausbauen und sich den Titel sichern. Stefan Nagel belegt mit 255 Schlägen den zweiten und Dominik Sloboda mit 256 Schlägen den dritten Platz.

Bei den Damen wurde es richtig spannend. Birgit Erning, Monika Stapel und Ina Eltner gingen mit jeweils 193 Schlägen auf die Finalrunde. Während Ina Eltner auf der Runde etwas abfiel, lieferten sich die anderen Beiden ein „Kopf an Kopf Rennen“. Mit dem letzten Licht des Tages musste die Entscheidung am 18. Loch fallen. Schlaggleich mit 287 Schlägen beendeten die Spielerinnen jedoch das Turnier. Erst im zweiten Stechen konnte sich Birgit Erning gegen Monika Stapel durchsetzen und ihren Titel als Clubmeisterin der Damen verteidigen. Mit 295 Schlägen belegte Ina Eltner den dritten Platz.

K.-P. S.

www.steinboehmer.de

AUTOVERMIETUNG
Ganz EINFACH & unschlagbar GÜNSTIG

EURO MOBIL
RENT-A-CAR

MIETEN für's Wochenende
zu TOP-Konditionen*



VW Up!

Ab **61,22 EUR*** Fr. + Sa. + So. + Mo.



VW Polo

Ab **68,11 EUR*** Fr. + Sa. + So. + Mo.



VW Golf / Audi A3

Ab **75,04 EUR*** Fr. + Sa. + So. + Mo.



VW Golf Variant

Ab **81,93 EUR*** Fr. + Sa. + So. + Mo.



VW T-Roc

Ab **80,00 EUR*** Fr. + Sa. + So. + Mo.

*1.000 km frei. Jeder weitere Kilometer wird mit 0,22 Euro berechnet. Anmietzeitraum Freitag, ab 17:00 Uhr bis Montag, 08:00 Uhr. Mindestalter 19 Jahre. Alle Preise verstehen sich inklusive Steuern aber exklusive Kraftstoff und Kautions. Aufgrund von Alter und Zahlungsmittel können Beschränkungen auftreten.

Versicherungsmöglichkeiten:

Versicherungspaket 1: 1.500,00 Euro Selbstbeteiligung
Versicherungspaket 2: 10,50 Euro pro Tag und 150,00 Euro Selbstbeteiligung

Insassenunfallschutz: 4,33 Euro pro Tag

Autohaus Steinböhmer

Autohaus Steinböhmer GmbH & Co. KG
Jöllenecker Str. 325 · 33613 Bielefeld
Telefon: 0521-98654-32

electroplus **MALZ** HAUSGERÄTE
küchenplus KÜCHEN
www.electroplus-malz.de KUNDENDIENST

Jöllenebeck • Bielefeld • Herford • Detmold • Lemgo

Miele Spezialist

e-Mail: info@electroplus-malz.de bei Facebook: [Malz Hausgeräte Service GmbH](https://www.facebook.com/MalzHausgeraeteServiceGmbH)
Jöllenebeck, Vilsendorfer Str. 2, 05206 / 57 77 • Bielefeld, Oehlmühlenstr. 81-87, 0521 / 92 82 70
Herford, Hämelinger Str. 22, 05221 / 76 02 060 • Detmold, Hornsche Str. 105, 05231 / 50200
Lemgo, Bruchweg 50, 05261 / 77 99 60